

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 29. Sitzung des Ortsbeirates Blasewitz (OBR BI/029/2017)

am Mittwoch, 14. Juni 2017,

17:30 Uhr

**im Ortsamt Blasewitz, Ratssaal,
Naumannstraße 5, 01309 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Sylvia Günther

Mitglied Liste CDU

Jürgen Eckoldt

Sebastian Kieslich

Walter Rogge

Mitglied Liste DIE LINKE

Wolf Grohmann

Lutz Richter

Melanie Romberg

Ilona Schär

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Florian Frisch

Carola Kufner

Sebastian Lehmann

Mitglied Liste SPD

Martin Bertram

German Levenfus

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Hannes Kernert

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger

Werner Schnuppe

Mitglied Liste PIRATEN

Vanya Wagner

Stellvertretende Mitglieder

Madlen Illgen

Thomas Lai

Ingo Liermann

Dr. Peter Müller

Agata Reichel-Tomczak

Johannes Richter

Jürgen Schulz

Dr. Frank Urban

Vertretung für Herrn Andreas Atzenbeck

Vertretung für Herrn Jürgen Hedderich

Vertretung für Herrn Carsten Biesok

Vertretung für Herrn Matthias Just

Vertretung für Herrn Dr. Volkhard Gürtler

Vertretung für Herrn Michael Heidrich

Vertretung für Herrn René Lange

Vertretung für Herrn Florian Naumann

Abwesend:**Mitglied Liste CDU**

Andreas Atzenbeck
Dr. Volkhard Gürtler
Michael Heidrich
Antje Kuner

Mitglied Liste DIE LINKE

Florian Naumann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Matthias Just

Mitglied Liste SPD

Jürgen Hedderich

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

René Lange

Mitglied Liste FDP

Carsten Biesok

Verwaltung:

Herr Mandel

GB 6, Straßen- und Tiefbauamt,
Verkehringenieur

Gäste:

Herr Gaub
Herr Beyer
Herr Weiß
Frau Klauß
Frau Jirschik
Frau Schmidt
Frau Paschold
Frau Glöß

CVJM Dresden e.V.
CVJM Dresden e.V.

Unternehmen Kultur gGmbH
Stellvertreterin OBR

T A G E S O R D N U N G**Öffentlich**

- 1** Vorstellung des Jugendtreffs "Upstairs" des CVJM Dresden e.V.
- 2** Besetzung der Schiedsstelle Blasewitz-Nord mit einer Friedensrichterin/einem Friedensrichter
- 3** Besetzung der Schiedsstelle Blasewitz-Nord mit einer Protokollführerin/einem Protokollführer
- 4** Vorstellung der Baumaßnahme zur Verbesserung der Fußgängersicherheit und der Barrierefreiheit an der Einmündung Schneebergstraße/Rosenbergstraße
- 5** Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 5.1** Erweiterung des Radweg-Winterdienstes **V1630/17
beratend**
- 6** Informationen der Ortsamtsleiterin (u. a. Vorstellung der Programmvideothek Cookino)
- 7** Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung

öffentlich

Frau Günther, Ortsamtsleiterin (Vorsitzende), begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates (OBR) sowie die anwesenden Gäste. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Damit eröffnet sie die 29. Sitzung des Ortsbeirates. Änderungsanträge zur Tagesordnung seitens der OBR bestehen nicht.

1 Vorstellung des Jugendtreffs "Upstairs" des CVJM Dresden e.V.

Herr Gaub stellt den Träger CVJM Dresden e.V. mit seinen verschiedenen Angeboten vor. Herr Beyer gibt einen Überblick zum Jugendtreff „Upstairs“ auf der Schandauer Straße 60, wo offene Kinder- und Jugendarbeit im Kontext niedrigschwelliger Freizeitangebote stattfindet. Obwohl der CVJM ein christlicher Träger ist, sind 99 Prozent der Besucher konfessionslos. Neben einem Jugendcafé, Spiel- und Kreativangeboten, einem Toberaum bietet der Jugendtreff einen Bandraum zur musisch-kulturellen Selbstbildung.

Der Vermieter beabsichtigt perspektivisch den Verkauf/Abriss des Komplexes, weshalb neue Räumlichkeiten für den Jugendtreff im Stadtraum gefunden werden müssen. Die Suche nach einer geeigneten Immobilie gestaltet sich sehr schwierig. Hierzu fanden bereits Gespräche mit dem Jugendamt statt. Auch wurde der ehemalige Jugendtreff A 19 auf der Augsburger Straße 30 besichtigt. Das Liegenschaftsamt befasst sich derzeit mit der Prüfung des Objektes.

Hintergrund der Vorstellung im Ortsbeirat ist auch verstärkter die Belange von Jugendlichen zu vertreten. Neben der positiven Entwicklung zur Öffnung des Sportplatzes an der Tolkewitzer Straße und den Bemühungen um das „Wäldchen“ am Ärztehaus sehen die Sozialpädagogen mit Sorge die immer weniger werdenden Freiflächen im Gebiet, an denen sich vor allem Jugendliche gern aufhalten. Die Vernetzung und der regelmäßige Austausch der Mitglieder der Stadtteilrunde mit den Mitgliedern des Ortsbeirates werden angestrebt.

Die Ortsbeiräte stellen Nachfragen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Schulen, zur Auslastung, Gruppendynamik, Anzahl fremdsprachlicher Besucher und geben Anregung zum generationsübergreifenden Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Fachplanungsgremium Seniorenarbeit.

2 Besetzung der Schiedsstelle Blasewitz-Nord mit einer Friedensrichter/in einem Friedensrichter

Folgende Bewerber und Bewerberinnen stellen sich persönlich den Mitgliedern des Ortsbeirates vor:

- Herr Wolfgang Weiß
- Frau Anke Schmidt
- Frau Sylvia Jirschik

Frau Stefanie Ulke zog bereits im Vorfeld der Sitzung ihre Bewerbung aus persönlichen Gründen zurück. Frau Claudia Möbius konnte aus beruflichen Gründen nicht an der Ortsbeiratssitzung teilnehmen.

Die Vorsitzende lässt offen abstimmen. Von den insgesamt 23 anwesenden Ortsbeiräten erhielten Frau Schmidt 16 Stimmen, Herr Weiß 5 Stimmen, Frau Möbius 1 Stimme, Frau Jirschik keine Stimme bei einer Stimmenenthaltung.

Damit schlägt der Ortsbeirat nach öffentlicher Beratung und offener Abstimmung mehrheitlich

Frau Anke Schmidt

als Friedensrichterin der Schiedsstelle Blasewitz-Nord vor.

3 Besetzung der Schiedsstelle Blasewitz-Nord mit einer Protokollführerin/einem Protokollführer

Frau Stefanie Klauß stellt sich persönlich den Mitgliedern des Ortsbeirates vor. Im Anschluss erhält auch Frau Jirschik nochmal Gelegenheit sich zu ihrer Bewerbung als Protokollführerin zu äußern.

Die Vorsitzende lässt offen über die Bewerberinnen abstimmen. Von den insgesamt 23 anwesenden Ortsbeiräten erhielt Frau Klauß 23 Stimmen und Frau Jirschik keine Stimme.

Damit schlägt der Ortsbeirat nach öffentlicher Beratung und offener Abstimmung mehrheitlich

Frau Stefanie Klauß

als Protokollführerin der Schiedsstelle Blasewitz-Nord vor.

4 Vorstellung der Baumaßnahme zur Verbesserung der Fußgängersicherheit und der Barrierefreiheit an der Einmündung Schneebergstraße/Rosenbergstraße

Herr Mandel stellt die geplante Baumaßnahme vor.

Anlass der Planung waren Hinweise aus der Anwohnerschaft zu Verkehrssicherheitsdefiziten sowie der Beschluss des Stadtrates zum Antrag A0252/16, welcher am 25. Januar 2017 im Ortsbeirat Blasewitz behandelt wurde. Der Bauumfang umfasst den Bau einer Mittelinsel in der Schneebergstraße als Querungshilfe für Fußgänger, den Bau einer barrierefreien Bushaltestelle in der Schneebergstraße, die Einengung des Einmündungsbereiches Rosenbergstraße zur baulichen Einleitung der Tempo-30-Zone, die Verlegung des Wertstoffcontainerstandortes sowie verkehrstechnische und verkehrsrechtliche Begleitmaßnahmen, wie die Anpassung der Fahrspurbreiten im Zuge der Schneebergstraße an die Lage der neuen Mittelinsel und die Ordnung

der Linksabbiegeströme in die Rosenbergstraße und die Heynahtsstraße. Zusätzlich gibt es die Option zur Einordnung eines Schutzstreifens für Radfahrer in Richtung Zwinglistraße mit Anschluss an den vorhandenen Schutzstreifen. Ebenfalls werden Fahrradbügel in der Nähe zur Haltestelle aufgestellt.

Die Baumaßnahme schafft deutliche Verbesserungen hinsichtlich der Verkehrssicherheit insbesondere für querende Fußgänger und der Barrierefreiheit. Es ist eine Neuorganisation der Bushaltestellen in Fahrtrichtung Schandauer Straße vorgesehen. Die bisherigen Halteplätze in der Schlüterstraße vor dem Knoten Schrammsteinstraße (Buslinien 61 und 85) und in der Heynahtsstraße (Buslinie 64) entfallen. Sie werden am neuen Standort nahe der Rosenbergstraße zusammengefasst. Dafür gibt es die folgenden Gründe: Die Haltestelle Schneebergstraße wird zukünftig auch in dieser Fahrtrichtung von allen Buslinien bedient. Die Erschließung für das Wohngebiet an der Rosenbergstraße wird verbessert. Die jetzige Haltestelle in der Heynahtsstraße ist schwierig anfahrbar und ohne noch umfangreichere Eingriffe in den ruhenden Verkehr nicht barrierefrei ausbaubar. Es findet eine Harmonisierung der Haltestellenabstände statt. In der Schlüterstraße ist der Abstand zwischen den beiden jetzigen südlich der Schrammsteinstraße und nördlich der Hepkestraße gelegenen Haltestellen sehr gering (ca. 200 m). Dem steht ein sehr großer Abstand zur Haltestelle Zwinglistraße (ca. 550 m) gegenüber.

Herr Mandel steht für Nachfragen der Ortsbeiräte zur Verfügung.

Er teilt mit, dass die gesamte Baumaßnahme ca. 60.000 Euro kostet, welche aus der Sammelposition für Schule/Senioren/Allgemeine Sicherheit finanziert wird. In dieser Position stehen jährlich ca. 230.000 - 250.000 Euro zur Verfügung. Andere Maßnahmen entfallen durch diese Baumaßnahme nicht. Mit Baubeginn ist im 2. Halbjahr 2017 zu rechnen, sobald die Sperrkommission entschieden hat.

Die Ortsbeiräte sehen den neuen Standplatz für die Wertstoffcontainer in der Nähe zum Kreuzungsbereich kritisch. Herr Mandel führt aus, dass der Standort ein Kompromiss sei. Blasewitz ist mit Standplätzen unterversorgt, weshalb um jeden Platz gerungen wird. Zudem seien Mindestabstände zur Wohnbebauung von mindestens 12 Meter einzuhalten. Ein vorsichtiges Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen sei weiterhin möglich.

5 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

5.1 Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

**V1630/17
beratend**

Frau Günther übernimmt die Einführung zur Vorlage. Aus personellen Gründen kann kein Vertreter des Fachamtes die Vorstellung übernehmen. Der Vorlage liegt der interfraktionelle Antrag A0229/16, welcher am 14. September 2016 im Ortsbeirat behandelt wurde, zugrunde. Diesem wurde seitens des Ortsbeirates mit der Ergänzung zugestimmt, dass Hauptstraßen mit Radfahrstreifen, welche nicht baulich von der Fahrbahn getrennt sind, mit zu räumen sind und nicht als Ablagefläche zur Verfügung stehen. Derzeit ist vertraglich gesichert, dass alle Radbahnen, die

auf Fahrbahnniveau neben der Fahrbahn angeordnet sind, grundsätzlich im Nachgang zur Räumung der Fahrbahn ebenfalls geräumt werden.

Herr Schnuppe stellt seinen Ergänzungsantrag vor, welcher allen OBR vorliegt:

„Nach Fertigstellung der Sanierung der Wehlener Straße/Alttolkewitz/Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße ist der Radweg-Winterdienst auf die Radwege bzw. Schutzstreifen der Wehlener Straße, Alttolkewitz und der Österreicher Straße zu erweitern.“

Herr Schulz hat wenig Verständnis dafür, über 2 Mio. Euro für den Radweg-Winterdienst zur Verfügung zu stellen. Er plädiert dafür, dass Fahrrad im Winter stehen zu lassen.

Herr Frisch unterstützt das Anliegen, denn das Fahrrad sei das Auto der Zukunft. Er weist darauf hin, dass in der Pfothenhauerstraße auf Anlage 1 die orange Markierung fehlt.

Herr Kieslich stellt einen Ergänzungsantrag:

„Für den Radweg-Winterdienst sind keine Mittel aus dem laufenden Straßenunterhalt zu verwenden.“

Herr Dr. Urban schlägt einen Geschäftsordnungsantrag zur punktweisen Abstimmung über die Räumung des Elberadweges und die Beräumung des normalen Straßennetzes vor.

Die Vorsitzende erläutert, dass eine punktweise Abstimmung bei nur einem Beschlusspunkt nicht möglich sei und auch über Punkte in der Begründung nicht punktweise abgestimmt werden kann. Sie bittet gegebenenfalls um weitere Änderungsanträge.

Herr Liermann sieht die Beräumung des Elberadweges als sinnvoll an.

Herr Dr. Müller ergänzt, dass auch Fußgänger den Elberadweg nutzen.

Herr Dr. Urban zieht seinen Geschäftsordnungsantrag zurück.

Die OAL bringt die zwei vorgetragenen Ergänzungsanträge nacheinander zur Abstimmung.

1. Nach Fertigstellung der Sanierung der Wehlener Straße/Alttolkewitz/Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße ist der Radweg-Winterdienst auf die Radwege bzw. Schutzstreifen der Wehlener Straße, Alttolkewitz und der Österreicher Straße zu erweitern.

Abstimmung: Zustimmung (21/0/1)

2. Für den Radweg-Winterdienst sind keine Mittel aus dem laufenden Straßenunterhalt zu verwenden.

Abstimmung: Zustimmung (13/7/2)

Danach erfolgt die GesamtAbstimmung der Vorlage in der geänderten Fassung.

BESCHLUSSEMPFEHLUNG (V1630/17):

hier: Erweiterung des Radweg-Winterdienstes

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bestätigt das stufenweise Konzept für den Winterdienst auf Radwegen in der Landeshauptstadt Dresden entsprechend Anlage 2 in Verbindung mit Anlage 1 in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln.

2. Nach Fertigstellung der Sanierung der Wehlener Straße/Altfolkewitz/Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße ist der Radweg-Winterdienst auf die Radwege bzw. Schutzstreifen der Wehlener Straße, Altfolkewitz und der Österreicher Straße zu erweitern.

3. Für den Radweg-Winterdienst sind keine Mittel aus dem laufenden Straßenunterhalt zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 18 Nein 1 Enthaltung 3

6 Informationen der Ortsamtsleiterin (u. a. Vorstellung der Programmvideothek Cookino)

Die OAL informiert über:

- Übernahme der ehemaligen Programmvideothek Cookino vom Verein Filmgalerie Dresden e.V. (Der eingeladene Vertreter ist aus unbekanntem Gründen nicht zur Sitzung erschienen.);
- erneute Auslegung der Planfeststellungsunterlagen für das Bauvorhaben „Wehlener Straße/Altfolkewitz/Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße“ vom 22. Juni bis 24. Juli 2017;
- Ersetzungsantrag zur Vorlage V1710/17 Einrichtung eines Gymnasiums Seidnitz in der Planungsregion Linkselbisch Ost (LEO): Gründung des Gymnasiums am Standort der 101. Oberschule Pfotenhauerstraße bis zur Fertigstellung eines geeigneteren Standortes sowie Gründung der „Universitätsschule“ am Standort Berthelsdorfer Weg;
→ Herr Kieslich bittet darum, dass das Konzept der Universitätsschule in einer der nächsten Sitzungen dem OBR vorgestellt wird.
- geplanten Abriss sowie Neubau eines Investors im Gebiet der Erhaltungssatzung am Standort Dornblüthstraße. Investor möchte gern das Bauvorhaben dem OBR vorstellen. Der OBR spricht sich für eine Einladung und Vorstellung im OBR aus.
- Wartung und Inspektion von Spielplätzen (Anfrage von Herrn Heidrich):
visuelle Inspektionen von offensichtlichen Gefahrenquellen je nach Nutzung wöchentlich bis 14-tägig; detaillierte Inspektionen zur Überprüfung des Betriebes und der Stabilität der Anlage auf Verschleiß und Festigkeit von Bolzen und Schrauben, festen Verbindungen und beweglichen Teilen mindestens aller drei Monate und die jährliche Hauptin-

spektion zur Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustandes von Anlagen, Fundamenten und Oberflächen alle 12 Monate.

- Bürgerkonferenz im Rahmen der Grunaer Nachbarschaftstage Freitag ab 17 Uhr und Samstag ab 10 Uhr.

7 Hinweise und Anfragen aus dem Ortsbeirat und der Bevölkerung

Die OAL verliest die Antworten auf vorausgegangene Anfragen:

Frau Glöß:

- Was sind die Gründe für die Verschiebung des Baubeginns (Wehlener Straße 4. BA)?

Grund für die Verschiebung des Baubeginns ist das Fehlen von schriftlichen Fördermittelzusagen.

- In welcher Höhe nimmt die Stadt Fördermittel in Anspruch?

Inanspruchnahme von Fördermitteln für die Kipsdorfer Straße und die Wehlener Straße 4. BA (in einer Ausschreibung gebündelt) ca. 1,5 Mio. Euro.

- Wie ist nunmehr die geplante Zeitschiene?

Das positive Votum des zuständigen Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 24. Mai 2017 vorausgesetzt, könnte der Zuschlag am 9. Juni 2017 erteilt werden mit einem Baubeginn Ende Juni, Bauabschluss dann 2018.

- Welche Auswirkungen hat die zeitliche Verschiebung auf die sich nachfolgend anschließende Straßenbaumaßnahme „Wehlener Straße/Altfolkewitz/Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße“, welche aus Hochwasserfördermitteln finanziert werden soll?

Ein Baubeginn für dieses Vorhaben aus heutiger Sicht erfolgt nicht vor 2019. Insofern gibt es keine sperrtechnischen Kollisionen.

Herr Biesok:

- Wie ist die geplante Zeitschiene zum grundhaften Straßenausbau der Augsburgener Straße und der Loschwitzer Straße?

Der 2. Bauabschnitt der Augsburgener Straße zwischen Blasewitzer Straße und Tittmannstraße wird derzeit planerisch überarbeitet. Die Baudurchführung ist ab 2019 vorgesehen und eingeordnet. Die weiteren Bauabschnitte müssen ebenfalls überarbeitet werden. Die finanzielle Einordnung erfolgt je nach Priorität ebenfalls ab 2019. Für die Blasewitzer Straße/Loschwitzer Straße wird im Stadtplanungsamt zurzeit die Vorlage für die politischen Gremien erstellt. Eine Baudurchführung erfolgt nach 2019.

Herr Just:

- Es wird um zeitnahe Übersendung der geplanten Umleitungsstrecken für den grundhaften Straßenbau der Wehlener Straße (4. BA) ab Frühjahr 2017 gebeten.

Die Unterlagen müssen gemäß einer Mitteilung der Landesdirektion Sachsen (LDS) erneut ausgelegt werden. Termin und Ort werden im Amtsblatt bekanntgegeben. Da besteht für alle Interessierten die erneute Möglichkeit der Einsichtnahme.

Herr Bertram:

- Vollsperrung Zufahrt Fetscherplatz vom 27.05.-30.06.2017 wegen Schachtarbeiten Trinkwasser Fetscherplatz

Herr Kieslich:

- Kann eine Behandlung des Antrages A0332/17 „Inklusion musikalisch begabter Kinder im Kreuzchor“ im OBR erfolgen?

Fraktion Die Linke teilte mit, dass OBR Blasewitz in Beratungsfolge vergessen wurde; Sobald der Antrag in den Kulturausschuss kommt, werden sie beantragen, den Antrag auch im OBR Blasewitz zu behandeln.

Herr Just:

- Bitte um Vorstellung der Informationsvorlage V1580/17 "Vorgaben der LHD für die anstehende Neukonzessionierung der Straßenbahn- und Buslinien ..."

Zuständiger Bürgermeister hat der Vorstellung der Informationsvorlage zugestimmt → Einladung erfolgt zur nächsten Sitzung.

Folgende neuen Anfragen werden seitens des OBR gestellt:

Anfrage zum Thema „Im Dresdner Südosten Standort für eine neue Stadtteilbibliothek suchen“ von Herrn Schnuppe:

1. Welcher Stand ist bei der Umsetzung des mit Stadtratsbeschluss vom 15.12.2016-16.12.2016 zur V1285/16 erteilten Auftrages erreicht?
2. Bis wann sollen die entsprechenden Varianten für den Standort einer neuen Stadtteilbibliothek vorgelegt werden?
3. Ist zu Pkt. 2 eine Beratung im Ortsbeirat Blasewitz vorgesehen?

Herr Frisch: Hinweis auf fehlende Straßennamensschilder Mendelssohnallee/Frankenstraße

Damit beendet die Vorsitzende die Sitzung und wünscht allen Mitgliedern eine schöne Sommerzeit.

Sylvia Günther
Vorsitzende

Christina Schilling
Schriftführerin

Martin Bertram
OBR-Mitglied

Hannes Kernert
OBR-Mitglied